

Eine Fortbildung im Namen der Spurenkommission

Forensische DNA-Analysen im Strafverfahren und die Rolle der Sachverständigen

Donnerstag, 21. Februar 2019

9:30 – 13 Uhr, Hotel Steigenberger Esplanade Jena

Im Rahmen dieses Workshops soll die Tätigkeit der Sachverständigen für forensische DNA-Analysen besprochen und diskutiert werden. Es soll die rechtliche Stellung der Sachverständigen, ihre Benennung sowie ihre Aufgaben und Pflichten innerhalb von Strafverfahren des inquisitorischen Rechtssystems besprochen werden.

Anschließend wird anhand konkreter Fallbeispiele eine Diskussion unter den Teilnehmern angeregt, um ein verbessertes Verständnis der Rolle, der Erwartungen sowie möglicher Fehlerquellen zu erzielen. Themen der Diskussion werden unter anderem die „Hierarchie der Propositionen“, die Grenzen der eigenen Expertise sowie das Unabhängigkeitsprinzip sein. Der Workshop richtet sich an Personen, die als Sachverständige für forensische DNA-Analysen in Strafverfahren auftreten. Ziel der Veranstaltung ist es, ein besseres Verständnis der eigenen Rolle im Gerichtssaal sowie der an die Sachverständigen gestellten Erwartungen zu erzielen sowie die Sicherheit zu vermitteln, auch komplexe Sachverhalte souverän zu vertreten.

Referenten:

Prof. Dr. Peter M. Schneider, Universität Köln

Prof. Dr. Marielle Vennemann, Universität Münster

E-Mail-Adresse für Fragen zum Programm:

Marielle.Vennemann@ukmuenster.de

Teilnehmerzahl:

Da die Veranstaltung einen interaktiven Austausch unter den Teilnehmern beinhaltet, wird die Teilnehmerzahl auf ca. 30 Personen begrenzt. Je Institut/Labor können nur max. zwei Anmeldungen akzeptiert werden. Mindestteilnehmerzahl 5 Personen

Gebühr 90 EUR
inkl. Pausenverpflegung

Zu dieser Fortbildung melden Sie sich bitte über den 39. Spurenworkshop an.